

An die  
Eltern der Buskinder  
der Klassen 1 – 4  
der Donau-Lauchert-Schule  
Sigmaringendorf

Sigmaringendorf, im März 2023

## **Änderungen bezüglich der Busaufsicht ab dem SJ 2023/24**

Sehr geehrte Eltern,

bislang bieten wir täglich nach der 5. Unterrichtsstunde eine Busaufsicht an.  
Diese Busaufsicht seitens der Schule wird es ab dem nächsten Schuljahr nicht mehr geben.

Die Aufgaben, die auf Schule und Lehrkräfte zukommen, werden immer vielfältiger.  
Deshalb gilt es, die Zeit unserer Lehrkräfte sinnvoll und effektiv einzusetzen.  
Die Zeit, die wir in die Busaufsicht nach der 5. Unterrichtsstunde investieren, kommt nur einem sehr kleinen Teil unserer Schüler\*innen zugute.  
Setzen wir diese Zeit für Projekte ein, die unsere Schule weiterbringen, wie z. B. unser neues Spielzimmer oder die Schaffung einer Lesewelt, profitieren davon dann alle Schüler\*innen.

Hinzu kommt, dass wir u. a. die Erfahrung gemacht haben, dass die Anmeldung zur Busaufsicht oftmals als unverbindlich betrachtet wurde, sodass die Lehrkräfte immer wieder den Verbleib einzelner Kinder zu klären hatten.

Das bisherige Angebot war eine Gefälligkeitsleistung der Schule.  
Die rechtlichen Grundlagen gestalten sich so, dass die Schule in unserem Fall keine Busaufsicht anbieten muss. Eine Schule muss nur dann eine Busaufsicht anbieten, wenn die Bushaltestelle direkt auf dem Schulgelände liegt. In unserem Fall gehen die Schulkinder zur Bushaltestelle „Donau-Lauchert-Halle“, einer öffentlichen Haltestelle, die auch für andere ÖPNV-Nutzer bedient wird. Aus der bislang angebotenen Busaufsichtsbetreuung begründet sich also kein Anspruch auf ein fortführendes Angebot.

Sie haben jedoch die Möglichkeit, Ihr Kind für ein Betreuungsangebot in kommunaler Trägerschaft (z. B. Verlässliche Grundschule) anzumelden. Dies würde beinhalten, dass Ihr Kind – wie gewohnt – zwischen dem Unterrichtsende und der Busabfahrt beaufsichtigt ist

und pünktlich kurz vor Busabfahrt vom Betreuungspersonal zur Bushaltestelle geschickt wird.

Alternativ kann Ihr Kind selbstverständlich auch selbstständig zur Bushaltestelle gehen und dort ordnungsgemäß auf den Bus warten.

Wir wollen bereits im Voraus darüber informieren, dass die Thematik „Bushaltestelle“ – gleich wie der Schulweg – nicht zum Zuständigkeitsbereich der Schule gehören und die Schule nicht der richtige Ansprechpartner bei Problemen wie z. B. Streitereien ist.

Damit Sie ausreichend Zeit haben, um auf die angekündigte Änderung zu reagieren, stellen wir die Busaufsicht zum Schuljahresende ein. Ab dem neuen Schuljahr 2023/24 gibt es die Busaufsicht im Ausweichraum nicht mehr.

Den Rücklauf lassen Sie uns bitte bis Montag, 20.03.2023 ausgefüllt zurückkommen.

Mit freundlichen Grüßen

**gez.**

– D. Riester, Rektorin –

– C. Kirchgässler, Konrektorin –

✂

Name des Kindes: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Ich habe den Elternbrief **Änderungen bezüglich der Busaufsicht ab dem Schuljahr 2023/24** zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift